

Inhalt

Vorwort	7
I. Kindheit bis zum Schuleintritt	13
II. Bildung in privaten und öffentlichen Schulen Meißens	33
III. Einschnitt in die Geborgenheit	43
IV. Begegnung mit einer bisher unbekanntem Wirklichkeit	57
V. Streiterin für das Recht der Frauen zur Teilnahme am Staatsleben	71
VI. Öffentliche Anerkennung und wirksamer Einfluss	91
VII. Weitere „vormärzliche“ Erfahrungen	143
VIII. Menschenrechte auch für Frauen! Louise Otto in der Revolution von 1848/49	163
IX. Die eigene „Frauen-Zeitung“	193
X. Louise beugt sich nicht	251
XI. Wiedersehen mit August Peters, ihrem späteren Mann, 1851 in Bruchsal	265
XII. Neuer Elan auch für die Mitarbeit an der Hofmeisterschen „Frauen-Zeitung“	281
XIII. Jahre voller Unruhe und Sorgen	301
XIV. „... Du bist u. bleibst mein Ideal...“	375
XV. Gemeinsame Arbeit und Freunde in Leipzig	431
XVI. An der Wiege der deutschen Frauenbewegung	479
Bildnachweis	501
Dank	501
Die Autorin	503